

Zeitschrift: Anzeiger für schweizerische Altertumskunde : Neue Folge = Indicateur d'antiquités suisses : Nouvelle série

Herausgeber: Schweizerisches Landesmuseum

Band: 39 (1937)

Heft: 4

Rubrik: Impressum

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Im Gegensatz zum ersten Band läßt der zweite eine gewisse Einheitlichkeit vermissen. Der wichtigste Aufsatz ist der von S. Erixon über Geschichte und heutige Aufgaben der Bauernhausforschung. In der Folge sind einzelne deutsche Haustypen behandelt, spezielle Fragen der Technik u. a. Es ist übrigens auffällig, daß in diesem und ähnlichen Werken, das frühe *städtische Haus* als wichtiger Typus nie in Vergleich gezogen wird. E. Vogt.

F. SCHWENDIMANN. *Die Schatzkammer der Sankt Ursen-Kirche in Solothurn*. Verzeichnis und kurze Erläuterung der darin aufbewahrten und ausgestellten kirchlichen Gegenstände. Neu bearbeitet und mit Abbildungen versehen. Buch- und Kunstdruckerei Union A.-G., Solothurn, 1935.

Im Jahre 1932 wurde anlässlich der Tausendjahrfeier der St. Ursen-Kirche in Solothurn im Erdgeschoß des Turmes eine Schatzkammer eingebaut. Im Anschluß daran ist von Dompropst F. Schwendimann in erwünschter Weise unter sorgfältiger Berücksichtigung der Quellen und auf Grund genauer Untersuchungen der Katalog des Kirchenschatzes neu verfaßt und mit vier Tafeln ausgestattet worden, welche die Hauptwerke im Bilde wiedergeben. K. F.

CONFODERATIO HELVETICA. Die vielgestaltige Schweiz. Herausgegeben von Hans Richard Müller. Friedrich Bohnenberger, Verlag, Zürich. Band I, 432 Seiten, 47 Tafeln und zahlreiche Textillustrationen. In Leinen Fr. 33.50.

Von diesem im «Anzeiger» 1936 besprochenen Werk, das «ein zeitgemäßes Bild der vielfältigen doch einigen Schweiz» zeichnen will, ist nunmehr auch der erste Band erschienen. Während der zuerst herausgegebene zweite Band das Volk, das Volksleben und die geistige Kultur behandelt, befaßt sich der erste mit der Natur unseres Landes, der Wirtschaft und dem Staat. Der Herausgeber Hans Richard Müller hat es wieder verstanden, eine Reihe schweizerischer Gelehrter zu gewinnen, die in knapper Form und in lebendiger, auch für weitere Kreise verständlicher Weise den weitschichtigen Stoff behandeln. Der Schriftsteller Hermann Hiltbrunner befaßt sich mit der Entstehung der Gebirge und ihrer kartographischen Darstellung, der Talbildung, den Flüssen, Seen, Gletschern und den klimatischen Verhältnissen sowie dem Pflanzen- und Tierleben. Hervorzuheben ist der Abschnitt über das menschliche Leben seit dem ersten Auftreten des Menschen als altsteinzeitlicher Großwildjäger im Diluvium bis zur Zeit der Römerherrschaft und der Völkerwanderung. Dr. Joseph Gantner, Dozent für Kunstgeschichte an der Universität Zürich, gibt einen Überblick über die Siedelungen und Städte der Schweiz. Ausgehend von den zwölf keltischen Städten, die im Jahre 58 v. Chr. von den Helvetiern verbrannt wurden, zeigt er an Beispielen die verschiedenen Typen der Schweizerstadt. Neben der Sonderstellung der Schweiz im Städtebau wird die Umbildung der mittelalterlichen Schweizerstädte in der Barockzeit und in den folgenden Jahrhunderten untersucht. Das von Prof. Dr. Rudolf Kirchgraber in Zürich bearbeitete Kapitel umfaßt das Wirtschaftsleben der Schweiz, die Landwirtschaft in ihren verschiedenen Zweigen, die Industrie und das Handwerk, wobei auch die Vergangenheit zu ihrem Rechte kommt. Dr. Max Senger von der Schweiz. Verkehrszentrale schildert das Verkehrswesen auf den Römer-, Markt- und Pilgerstraßen sowie im Zeitalter der Eisenbahnen, des Automobils und Flugzeuges, den Straßenbau im 18. und 19. Jahrhundert, die Schifffahrt und die Entwicklung des Fremdenverkehrs. Über die Erschließung der Schweizeralpen schreibt Dr. Ernst Jenny, Redaktor der Monatschrift des Schweizer Alpenklubs. Der zürcherische Staatsarchivar Dr. Anton Largiadèr gibt eine Darstellung der Geschichte der schweizerischen Eidgenossenschaft von ihren Anfängen bis zum Bundesstaat, Dr. Hermann Weilenmann, Leiter der Volkshochschule des Kantons Zürich, eine solche der Schweiz als Nation. Bundesrichter Dr. Paul Kasser in Lausanne zeigt im Kapitel «Neutralität und Landesverteidigung» auch die Entwicklung des Wehrwesens, und im letzten Kapitel behandelt der Herausgeber Hans Richard Müller das Auslandschweizertum, die Auswanderung, ihre Ursachen und ihre Bedeutung für die Heimat. Er hat auch das reiche Bildermaterial für das Buch zusammengestellt. K. F.

Preis für die Schweiz jährlich 10 Fr., für das Ausland 13 Fr. — Man abonniert bei dem Schweizerischen Landesmuseum und allen Buchhandlungen. Den Kommissionsverlag für das Ausland besorgt die Buchhandlung Beer & Co. in Zürich.

Beiträge und Mitteilungen beliebe man unter der Aufschrift «Anzeiger» an die *Direktion des Schweizerischen Landesmuseums in Zürich zu richten*.

Redaktionskommission: Prof. Dr. J. ZEMP, Direktor Dr. F. GYSIN, Vizedirektor Dr. K. FREI
Schriftleitung: Dr. K. FREI Buchdruckerei BERICHTHAUS, Zürich